

## Der Wildtöter.

### Erstes Kapitel.

In der Mitte des vorigen Jahrhunderts dehnte sich östlich vom Mississippi der Urwald noch in seiner ganzen wilden Ueppigkeit aus, und seine unermessliche Tiefe umschloß die Seen und Ströme wie schimmernde Punkte und Linien. In einem solchen Waldgrunde vernahm man an einem Julitage des Jahres 1740 den Ruf von Stimmen. Er rührte offenbar von zwei Männern her, welche den richtigen Weg verloren hatten und ihn jetzt in verschiedenen Richtungen wieder suchten. Ein Jauchzen verkündete endlich glücklichen Erfolg, und gleich darauf brach aus dem Labyrinth eines kleinen Sumpfes ein Mann hervor und trat in eine Richtung.

„Hier kann man wieder aufatmen!“ rief der Waldmann erleichtert, als er den Himmel über sich sah. „Hurrah! Wildtöter, hier ist wenigstens Tageslicht und dort der See!“

Kaum waren diese Worte gesprochen, als am Gebüsche des Sumpfes der zweite Waldmann auftauchte und den freien Platz betrat.

„Kennt Ihr diese Stelle?“ fragte der als „Wildtöter“ Angerufene.